

Ihre

# Häusliche Krankenpflege Cornelia Brambor

 034322/43762

 0172/9306939

Ernst-Thälmann-Straße 1 04741 Roßwein



Ausgabe  
August & September  
2001

# Inhalt



Seite 3 - 4 Bericht vom  
Hartenbergsingen 2001

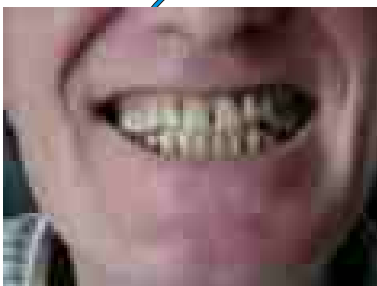
Seite 5 - 6  
Rückblick auf  
das Roßweiner Bürgerfest



Seite 7 Pflegedienst bekommt "Verstärkung"  
&  
kleiner Rückblick in das Leben von C.B.  
anlässlich des 40. Geburtstag

Seite 8 Scherze und Schlaue Sprüche

Seite 9 Stadt Land Fluss  
- ein kleiner Quiz über unsere Heimat



Seite 10  
Schmerzhafte Zahnarztgeschichten

Seite 11 Geburtstage im  
August & September

Seite 12 Rätselauflösung der Ausgabe  
Juni & Juli -Präsentation  
der glücklichen Gewinnerin

Seite 13 Stift zur Hand und los geht's - das Rätsel für  
Schlaue Köpfe

Seite 14 Was gibt's Neues - Informationsseite



# Hartenbergsingen 2001



Von links Fr. Hieke, Fr. Manteufel, Zivi Stefan, Hr. Hortenbach vom Chor "Frisch Auf"

Die Tradition des Hartenbergsingens wurde durch Herrn Gert Hortenbach in eindrucksvoller Art und Weise dargelegt.



Zusammen 164 Jahre - v.l. Fr.Fach und Hr.Blümich

Zuschauer aus Roßwein und Umgebung, unter ihnen viele unserer Patienten. Die blaue Flotte



Von links Frau Zerche, Frau Weide und Frau Gleisberg

Wie schon am 5.Juni 1999, im Jahr 2000 fand wegen des Schul- und Heimatfestes kein Hartenbergsingen statt, war auch in diesem Jahr das Wetter wie abgesprochen mit den höheren Mächten sehr gut.

Ausgezeichnet waren die Darbietungen der über 200 Sänger- und Sängerinnen und der sieben Chöre während des zweistündigen Programms.



Nicht nur bei ARD und ZDF sitzen Sie in der ersten Reihe, sondern auch beim Pflegedienst Cornelia Brambor

Diesen kulturellen Höhepunkt in der herrlichen Kulisse des Goetheplatzes auf dem Hartenberg erlebten hunderte

v.l.: Fr.Smeilus, Fr.Keiser G., Fr.Tiebel, Fr.Keiser E.



und der Kleinbus waren nach exakter Planung in Roßwein, den Ortsteilen und in Döbeln unterwegs, um rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung da zu sein.

Ab 9.00 Uhr wurde die erste Kontrolle



Junge Generation hilft älterer:  
Frau Oettel, geb.am 01.08.04  
Altenpfleger i.A. Thomas Pickardt, geb.am 28.01.78



Auch mit 95 Jahren schmeckt  
Frau Rudolph die Bockwurst

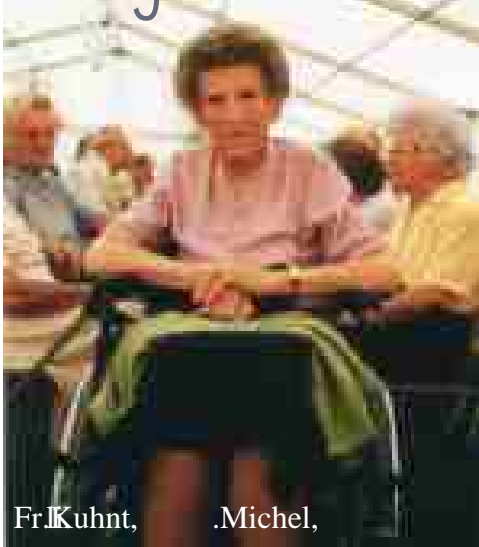
durchgeführt, ob Bänke mit Lehne und die vorderste Reihe für unsere Patienten bereitsteht.  
Zu dieser Zeit war ein reges Treiben auf dem Gelände



Fr.Zetsche, Chefin des Chores „Frisch Auf“ e.V.  
erhält von Uwe Hachmann im Namen des  
Pflegedienstes Blumen und eine Geldspende,  
links Schwester Antje

des Goetheplatzes zu sehen, u.a.das Aufstellen der Toilettenhäuschen und Bänke durch Mitarbeiter des Bahnhofes und Mitglieder des Chores „Frisch Auf“, der Aufbau der Tontechnik und der kulinarischen Verkaufsstände durch Angehörige des Jugendclubs. Mit der Unterstützung vieler Helfer organisierte die Vereinschefin vom „Frisch Auf“-Chor Frau Lore Zetsche ein Singespektakel höchster Qualität. Und wenn im Jahre 2002 wieder gefragt wird: „wer möchte zum Hartenbergsingen?“, dann stehen die blauen Polos und der Bus selbstverständlich für Sie abholbereit zur Verfügung.

# Bürgerfest vom 29. Juni bis 1. Juli in Roßwein



Fr. Kuhnt, .Michel,

Unsere Patienten erlebten am Sonntag, den 1. Juli im Festzelt auf dem Lindenhof zwei unterhaltsame Stunden. Der Sänger und Moderator Fred Schmidt, bekannt aus dem DDR-Fernsehen (Oberhofer Bauernmarkt) traf einhundertprozentig den Geschmack der Zuschauer in Bezug auf Lieder und Worte. Ob Heimatlieder, Jägersong oder Seemannsgebräus, mitgesungen und geschunkelt

wurde in großer Runde. Für das leibliche Wohl war alles vorbereitet, Kuchen, Erdbeertorte, Bratwurst, Spanferkel vom Spieß mit Sauerkraut, Geschnetzeltes... und die passenden Getränke.



Li. nstmeilus, Fr. Israel

midt, Schw

Antje

Wohltuend auch, so die Meinung unserer Patienten und auch anderer Zuschauer, die schnelle und höfliche Art und Weise der jungen Bedienungskräfte.

Bedauerlich für die Veranstalter des Bürgerfestes war, daß nur diese Sonntagsnachmittagsveranstaltung die einzige gut besuchte Darbietung war. Die Meinungen unserer Patienten war u.a., daß



M

Besinnliche ienen ei schöner Volksmusik



Fr. W

re

Fr. Von

eller,

.Lippmann,

Fr. Weide

das Bürgerfest wieder auf dem Marktplatz stattfinden sollte, daß zu viele Feste in Roßwein und in der

**Die Besucheranzahl - 30% vom Pflegedienst Brambor zeigt es; eine gelungene Veranstaltung**



Fr. Schober, Fr. Rudolph

U m g e b u n g  
v e r a n s t a l t e t  
w e r d e n u n d d a f ü r

die Menschen gar nicht so viel Geld haben um überall teilnehmen zu können und deshalb mehrere Festlichkeiten in



Beim Singen und Schunkeln Fr. Eufe, Fr. Eckert



Von li. Fr. Müller, Fr. Vach, Fr. Smeilus, Fr. Israel, Schwester Antje, Fr. Weller

R o ß w e i n  
z u s a m m e n g e l e g t  
w e r d e n s o l l t e n.  
F e s t z u s t e l l e n f ü r  
u n s e r e n P f l e g e -

dienst ist die Tatsache, daß durch das Team der Mitarbeiter und Zivis nach dem kulturellen Höhepunkt Hartenbergsingen nun eine zweite musikalische Abwechslung organisiert und zur Freude und Entspannung für unsere Patienten durchgeführt wurde.



Fr. Göschel, Hr. Grundmann

# Wie die Zeit vergeht...



Bei jedem Geburtstag, und bei "runden" insbesondere, wird einem wieder vor Augen geführt wie schnell die Zeit vergeht. Oben habe ich einmal Bilder aller meiner "runden" Geburtstage, d.h. 1961 - 2001 dekadenweise herausgesucht.

Ich bedanke mich bei allen Gratulanten zu meinem 40.Geburtstag für gute Wünsche, Blumen und Geschenke.

Vielen Dank

*Leisnig*

## "Verstärkung" für den Pflegedienst



Glückliche Eltern

Am 19.06.2001 um 3.50 Uhr entdeckte in Leisnig die kleine Jenny das Licht der Poliklinik. Mit 53cm und einem Gewicht von 4075g setzte sie schon zu Beginn Zeichen. Wir wünschen Schwester Diana alles Gute und freuen uns schon auf Ihre Rückkehr ins Team.



Von li. Schwester Silvia, Schwester Karin, Schwester Antje, Mama Diana, Papa Martin, Chefin Cornelia



Sohn: "Papi, heiraten Kamele auch?"  
 Vater: "Nur Kamele, mein Sohn, nur Kamele!"

*Der Chef hat Geburtstag und erzählt seinen Angestellten einen Witz. Alle lachen, nur Meier nicht. Fragt der Chef: "Warum lachen Sie nicht, Meier?" Erwidert der: "Habe ich nicht mehr nötig. Ich gehe am Ersten!"*

Klein-Fritzchen raucht in aller Öffentlichkeit fröhlich eine Zigarette.  
 Da kommt eine ältere Frau vorbei und meint: "Was sagen deine Eltern eigentlich dazu dass du schon rauchst?"  
 "Und was würde Ihr Mann sagen, wenn er wüsste, dass Sie fremde Kerle auf der Strasse anreden?!"

Der Gerichtsvorsitzende ermahnt den Angeklagten: "Sie dürfen nur sagen, was sie selbst gesehen haben, und nicht das, was sie nur vom Hörensagen kennen!"  
 Der Angeklagte: "Jawohl!"  
 Der Richter: "Gut, wann sind sie geboren?"  
 Der Angeklagte schweigt.  
 Fragt der Richter wieder: "Wann sind sie geboren, Angeklagter?"



Der Angeklagte: "das darf ich doch nicht sagen, ich kenne es nur vom Hörensagen!"

Kleiner Junge beklagt sich bei seinem Freund: "Ich wünsch mir so sehr einen Hund, aber meine Eltern wollen mir keinen schenken."  
 Freund: "Du bist ja doof. Du mußt dir ein



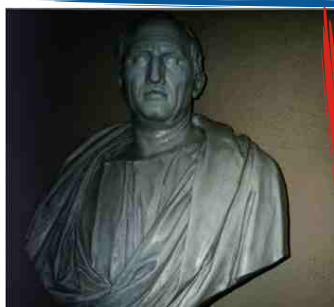
Brüderchen wünschen - dann bekommst Du einen Hund."



*Es gibt Leute, die gut zahlen, die schlecht zahlen, Leute, die prompt zahlen, die nie zahlen, Leute, die schleppend zahlen, die bar zahlen, abzahlen, draufzahlen, heimzahlen - nur Leute, die gern zahlen, die gibt es nicht.*

Georg Christoph Lichtenberg  
 deutscher Physiker und Schriftsteller (1742 - 1799)

Z  
I  
T  
A  
T  
E



*Die Frauen machen sich nur deshalb so hübsch, weil das Auge des Mannes besser entwickelt ist, als sein Verstand.*

Doris Day  
 amerikanische Schauspielerin und Sängerin (geb. 1924)



*Einen sicheren Freund erkennt man in unsicherer Sache.*

Marcus Tullius Cicero  
 römischer Staatsmann, Redner und Philosoph (106 - 43 v. Chr.)

*Mit kleinen Jungen und Journalisten soll man vorsichtig sein. Die schmeißen immer noch einen Stein hinterher.*

Konrad Adenauer  
 deutscher Politiker (1876 - 1967)





## Stadt Land Fluss – wie gut kennen Sie Ihre Heimat?

In Deutschland geboren, in der Welt zu Hause. Gehören Sie auch zu denen, die jeden Fluss in Marokko, jeden Winkel der Wüste Gobi kennen, aber nicht wissen, ob der Neckar bei Frankfurt oder Heidelberg entlangfließt? Viele Menschen in der heutigen Zeit rühmen sich, schon mehrere Kontinente bereist zu haben, wissen aber nicht die Hauptstädte unserer Bundesländer. Dann testen Sie doch Ihr Wissen! Die Lösungen dieses, zugegeben nicht ganz einfachen Quizzes, finden Sie am Ende der Seite. Viel Spass !!



**1. Wirtschaftliche Interessen machten schon immer erfinderisch. Bereits im Mittelalter schlossen sich deutsche Kaufleute zusammen, um ihre Handelsbeziehungen zu schützen. Daraus entstand dann der Städtebund der Hanse. Noch heute tragen Städte wie Hamburg oder Lübeck diese Bezeichnung in ihrem Namen. Welche Stadt gehört nicht dazu?**

- a) Rostock    b) Wismar    c) Schwerin    d) Stralsund

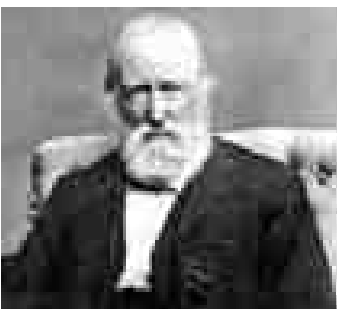
**2. Im Gegensatz zu seinen Lügengeschichten ist der Baron von Münchhausen historisch verbürgt. Sein Geburtsort profitiert noch heute von seiner Berühmtheit. Wo liegt er?**

- a) In Bodenwerder südlich von Hameln    b) Nördlich von Braunschweig  
c) Im nordhessischen Hofgeismar nahe Kassel    d) Im Sächsischen, nahe Wernigerode

**3. Sprotten sind kleine Heringe und werden in einer deutschen Stadt ganz besonders geschätzt. In welcher?**

- a) In Kiel    b) In Hamburg    c) In Lübeck    d) In Stralsund

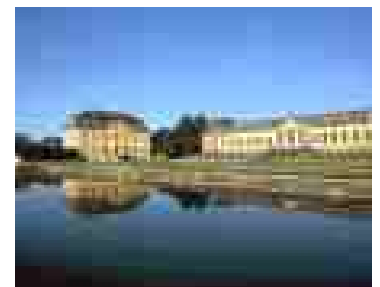
**4. In seinem *Schimmelreiter* setzt Theodor Storm einer Stadt mit den Worten „Du graue Stadt am Meer“ ein Denkmal. Welche ist gemeint?**



- a) Eckernförde    b) Husum    c) Kiel    d) Pellworm

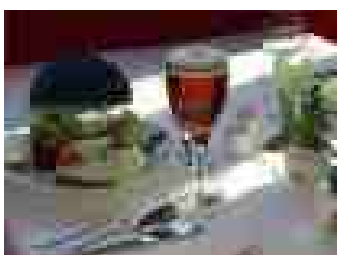
**5. Eine Stadt in Deutschland trägt den Beinamen Elbflorenz. Welche?**

- a) Meißen    b) Hamburg  
c) Dessau    d) Dresden



**6. Welches ist das höchste deutsche Mittelgebirge?**

- a) Der Harz    b) Der Bayerische Wald    c) Der Schwarzwald    d) Das Fichtelgebirge



**7. Labskaus ist bei Seemännern sehr beliebt. Welche Zutat gehört nicht in dieses Gericht?**

- a) Rindfleisch    b) Fisch    c) Kartoffelbrei    d) Reis

# Zahnarztgeschichten...

Wie wir alle wissen, schreibt das alltägliche Leben oft die besten Witze. Nachfolgend haben wir für Sie einen scherzhaften Briefwechsel wiedergegeben, der sich vor kurzem ereignet hat.

*Am 02.06.01 wurde folgende Bescheinigung von Herrn Dr.Naumann ausgestellt*



## Bescheinigung

Herr Uwe Hachmann musste sich am heutigen Samstag einer schwierigen zahnmedizinischen Behandlung unterziehen. Er ist für den Rest des Tages als vollkommener Pflegefall zu betrachten!

Für seine persönliche Pflege ist eine Dame seiner Wahl abzustellen.

Nur so ist die vollkommene Regenerierung seiner Leistungsfähigkeit gesichert.



Roßwein, den 02.06.2001

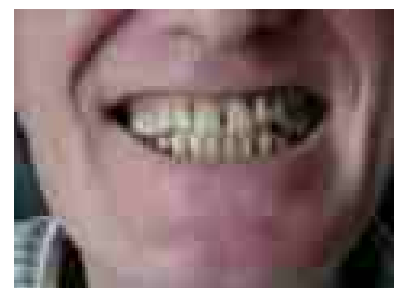
*Dr. Naumann*

*Am 02.06.01 um 12.29 Uhr wurde folgende Antwort von Schester Silvia verfasst:*

Natürlich wird sofort am Dienstag rückwirkend Pflegeantrag gestellt. Bitte Wunschzeiten und Pflegewünsche mitteilen, damit die „Dame ihrer Wahl“ für die Pflege eingeplant werden kann.

Auf Grund dieser schwierigen Behandlung besteht natürlich für den Rest des Tages absolutes Sprechverbot sowie strenge Bettruhe.

Bei Zuwiderhandlung kann keine Regenerierung der Leistungsfähigkeit gewährleistet werden.



Bei Uwe Hachmann's Zähnen hat der Zahnarzt viel zu tun!

*Hier folgt Gültigkeit  
des Pflegeantrags  
das Pflegeantrag o. Mündl. Bescheinigung (A)*

# August 2001

<b>Johanna Oettel</b>	<b>01.08.1904</b>	<b>97 Jahre,</b>
<b>Gertrud Much</b>	<b>06.08.1908</b>	<b>93 Jahre</b>
<b>Christa Born</b>	<b>08.08.1938</b>	<b>63 Jahre</b>
<b>Elsbeth Böhme</b>	<b>13.08.1919</b>	<b>82 Jahre</b>
<b>Margarete Kiessling</b>	<b>15.08.1903</b>	<b>98 Jahre</b>
<b>Margarete Tiebel</b>	<b>17.08.1920</b>	<b>81 Jahre</b>
<b>Ingeborg Michel</b>	<b>20.08.1929</b>	<b>72 Jahre</b>
<b>Hertha Herbst</b>	<b>23.08.1919</b>	<b>82 Jahre</b>
<b>Hildegard Zimmermann</b>	<b>25.08.1925</b>	<b>76 Jahre</b>



## Und auch die Mitarbeiter feiern Geburtstag ...

<b>Sandra Schulz</b>	<b>03.08.1979</b>	<b>22 Jahre</b>
<b>Gerda Ludwig</b>	<b>05.08.1952</b>	<b>49 Jahre</b>
<b>Martina Thierfelder</b>	<b>17.08.1949</b>	<b>52 Jahre</b>
<b>Christine Manteufel</b>	<b>23.08.1951</b>	<b>50 Jahre</b>
<b>Danuta Lauer</b>	<b>28.08.1952</b>	<b>49 Jahre</b>
<b>Anita Ludwig</b>	<b>09.09.1960</b>	<b>41 Jahre</b>
<b>Britt Viezens</b>	<b>10.09.1970</b>	<b>31 Jahre</b>
<b>Diana Häbel</b>	<b>19.09.1976</b>	<b>25 Jahre</b>

# September 2001

<b>Knut Elias</b>	<b>05.09.1959</b>	<b>42 Jahre</b>
<b>Ursula Preuss</b>	<b>13.09.1927</b>	<b>74 Jahre</b>
<b>Frieda Schurig</b>	<b>18.09.1908</b>	<b>93 Jahre</b>
<b>Anna Richter</b>	<b>21.09.1914</b>	<b>87 Jahre</b>
<b>Erwin Wisniewski</b>	<b>22.09.1922</b>	<b>79 Jahre</b>
<b>Elfriede Schober</b>	<b>22.09.1923</b>	<b>78 Jahre</b>
<b>Gisela Rösler</b>	<b>25.09.1941</b>	<b>60 Jahre</b>
<b>Renate Büchner</b>	<b>28.09.1940</b>	<b>61 Jahre</b>
<b>Liesbeth Zankl</b>	<b>30.09.1921</b>	<b>80 Jahre</b>

## *Auflösung des Rätsels der Ausgabe Juni & Juli*

Von folgenden 14 Einsendern hat uns die richtige Lösung des letzten Rätsels erreicht:

Margarete Zweiniger, Frieda Oehmigen, Gerda Thiele, Lieselotte Moche, Else Lange, Margarete Tiebel, Hans Beyer, Maria Israel, Irma Weide, Karla Springefeld, Gerda Rösler, Erika Keiser, Elfriede und Werner Helm, Anna Richter

Das Lösungswort lautet:














Die glückliche Gewinnerin dieser Ausgabe ist:

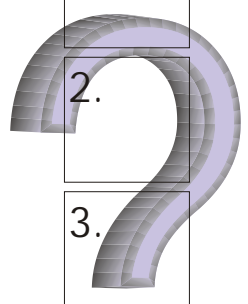
### Gerda Thiele



Cornelia  
Brambor  
gratuliert  
Gerda Thiele

Autostellfläche	Stadt in Mitteleuropa	Sausung	Schiffart	Tragplatz	Adresse (Abb. 1)	Polg von drei Vorkern	Skateplatte (Bühne)	Welt in der Bibel	Luftfahrzeug	Büroarbeiter	reiner (metall)
→	→	→					Garten des Davids	→	→	→	→
Wald-Beckener			Abendzeit								
Bei polen Sports							Frauenname	→			
Fluss durch Innsbruck			Teezeit		Gedicht, Nachschritt						
ng f		Wirtshausknecht					Sonne	Zufahrt		Wahl- schieße- platz	Teil z Fußball- leiter
					Mohrrübe		ACHT NIT Einschreiben	→			
Marmeladen	rot- weiss schwarz	Ge- spräch		Gelenk- schmerz							
Hindert trotz Einsparung	→	→			Darstellung in Bild		Wahl- orte	→		durch Vorhilfe (NL)	
in einer Körperl		Darstellung in Mittel- alter		Teil der Schwanz						schwarze Koch- schelle	Sonnen- Mond- sonnen mit
ist ein Kampf- ein	→	→				Gebirge, Schwarze Küsten	helf- lich- wacht	→			
Pens- sions- spielen in Fussball			Körperl- schmerz		dreht sich in Körper- beugung						
Seitgut								Ab- druck- be- wegung		Zeichen für Lautstarke	
					gleich Schiff		ist Dörfler + BÜCH	→			
gibt Bewertung	ist parade Linde- baum		Unter- kunft		Duett					Kampf- einzel	Sport- platz
im An- wesen Büro- leiter	→	→					dritte Peters- aner Jahr	→	Ab- druck- schlie- werkzeug		
				An- sprache		Druck- system					
An- wesen- leiter	Stadt in Frankreich		Schiff						Ab- druck- werk- zeug		Stadt in Gebirgs- land (NL)
Ort der griechischen Kriegsspiele (F)							Bau- verfahren	→			
			Ansprache								
Schick- macher- werk- zeug	das Gedicht sagt						Verbot	→			

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.



Das Lösungswort auf eine Karte schreiben und den Mitarbeitern mitgeben oder an uns per Post schicken (Adresse auf dem Titelblatt). Nach jeder Ausgabe erhält der durch das Los bestimmte Gewinner einen kleinen

Preis!



# Information

Liebe Leser,

für die 13.Ausgabe unserer Pflegezeitung haben wir wieder ein Paket aus Information, Spaß und Unterhaltung geschnürt. In Eile wurden nach der Rückkehr vom Urlaub die letzten Seiten geschrieben, die letzten Druckteufel gesucht. In dieser Zeitung finden Sie einen Rückblick auf das Hartenbergsingen und das Bürgerfest. In der nächsten Ausgabe erwartet Sie dann ein Südafrika-Spezial - um die vielen interessierten Fragen zu beantworten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre 

*Am Mittwoch, dem 1. August arbeitet Schwester Karin 6 Jahre und Hauswirtschafterin Annerose 1 Jahr in unserer Firma.*

*Am 6. August 1945 fiel die erste Atombombe durch die Amerikaner auf Japan (Hiroshima + Nakasaki)*

*Am 9. August findet die erste Stadtratsitzung unter der Leitung des neuen Bürgermeisters Veit Lindner statt. Dem neuen Bürgermeister wünschen wir Erfolg und kluge Entscheidungen für das Gemeinwohl aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Roßwein.*

*Am 11. August feiert der Behindertenbeirat in Gleisberg sein Sommerfest.*

*Am 14. August arbeitet Schwester Silvia 6 Jahre in unserer Firma.*

*Am 15. August ist Mariä Himmelfahrt, ein Feiertag in Bayern und im Saarland in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung.*

*Am 31. August findet das Fest "10 Jahre Heimerer Schulen" in Döbeln statt. Unser Praktikant Thomas Pickhardt erhält dort sein Zeugnis als Altenpfleger.*

*Am 1. September 1939 begann der furchtbare 2. Weltkrieg.*

*Am Samstag, d. 22. September findet in der Mensa der Bundesfachschule das Dreiertreffen der SPD-Ortsvereine aus Freiberg am Neckar, Bönen (NRW) und Roßwein statt. Auf dem Programm stehen u.a. Die Besichtigung der modernsten Meisterschule Deutschlands und des Versuchsturmes für Aufzugstechnik. Ein Treffen der Bürgermeister Ralph - Maier - Geißler (Freiberg a.N.), Reiner Eßkuchen (Bönen) und Veit Lindner (Roßwein) ist fest gebucht.*

*Am 30. September ist Erntedankfest.*